



Hofburg Vienna weltweit gefragt

2011 kommen Veranstalter aus 20 Ländern

Die Hofburg Vienna verzeichnet für 2011 eine verstärkte Veranstalter-Nachfrage aus aller Welt. Neben den traditionellen Kernmärkten Österreich und Deutschland zieht auch das Geschäft aus den USA und Großbritannien wieder an. Genauso buchen weitere europäische Länder wie die Niederlande, Frankreich, Belgien oder Italien die Hofburg. Anfragen gibt es auch aus Russland, China und Japan. „Heuer haben wir Veranstalter aus über 20 Ländern“, zieht Hofburg Vienna-Geschäftsführerin **Renate Danler** eine erste Bilanz. Zudem sind über 15 internationale Tagungen bereits fix gebucht.

Bereits das Geschäftsjahr 2010 war trotz damals noch flauer Wirtschaftskonjunktur und Sperren des europäischen Flugraumes sehr erfolgreich. Insgesamt betreute die Hofburg im Vorjahr 40 Kongresse und Tagungen mit über 16.000 Teilnehmern. „Allein aus diesem Bereich konnten zwischen 35.000 bis 40.000 Nächtigungen für Wien generiert werden“,

so Renate Danler. Überraschend stark entwickelten sich Galaabende und Bankette. Auch das Corporate Business zog wieder stark an.

In den schwierigen Jahren 2009 und 2010 erwies sich der hohe Anteil an Stamm- & Wiederholungskunden (sie sorgen für rund 60 Prozent des Veranstaltungsumsatzes) als besonderer Vorteil.

Ein wichtiger Faktor ist zudem das Ball-Geschäft. Das Jahr 2011 begann gleich mit zwanzig Bällen, drei davon fanden erstmals in der Hofburg statt. „Allein in der heurigen Ballsaison tanzen zwischen 55.000 und 60.000 Gäste in dem schönsten Ballhaus Wiens. Sogar in den Jahren der Krise gab es bei den Bällen Zuwachs“, freut sich Renate Danler über dieses erfolgreiche Standbein.

Auch für die Zukunft ist die Hofburg-Chefin optimistisch und zwar nicht nur bezüglich der Bälle: alleine für 2012 liegen mehrere große Kongressbuchungen vor.